



Maritime Filming Group

Auf flämischen Wasserstraßen östlich von Antwerpen steuert HGK Shipping das Chemietankschiff „Walcheren“ erstmals testweise per Fernbedienung.

Völlig losgelöst

HGK Shipping hat als erste Reederei eine Genehmigung für ferngesteuertes Fahren eines Gefahrgutschiffes in Belgien erhalten. Der Chemietanker „Walcheren“ wird aus einem Remote Operations Center gesteuert und nutzt die Fernsteuerungserlaubnis zur Betriebsoptimierung.

Als erste Reederei überhaupt hat HGK Shipping kürzlich in Flandern (Belgien) von der zuständigen Genehmigungsbehörde De Vlaamse Waterweg (Flämische Wasserstraßen) eine einjährige Testerlaubnis zum ferngesteuerten Fahren eines Gefahrgutschiffes erhalten. Damit verbunden ist auch eine mögliche Fahrzeitausweitung. Genehmigt ist das Führen des Chemietankers „Walcheren“ auf den Wasserstraßen östlich von Antwerpen aus einer Fernsteuerzentrale, dem sogenannten Remote Operations Center (ROC), von Seafar. Über die genaue Strecke wollte HGK Shipping auf Nachfrage der SUT keine Auskünfte geben.

Seafar betreibt mehrere eigene ROC in Antwerpen und Charleroi (Belgien) sowie in Duisburg. Die verteilte ROC-Struktur ermöglicht Redundanz sowie eine flexible Einsatzplanung der Operatoren. In der Startphase wird die „Walcheren“ primär aus dem ROC in Antwerpen gesteuert, das die zentrale Schnittstelle zwischen Schiff und Land bildet. Das ROC besteht aus mehreren Remote Operating Stations (ROS), wobei jede ROS

individuell mit einem Schiff verbunden werden kann und sämtliche für die Navigation relevanten Systeme in einer einheitlichen Bedienumgebung bietet. Die Auslegung folgt den Richtlinien für autonome und ferngesteuerte Schifffahrt der Klassifikationsgesellschaft Bureau Veritas. Abhängig von lokalen Anforderungen können Layout und Ausstattung einzelner ROC variieren. Das technische Grundkonzept ist jedoch identisch.

Das Schiff verfügt über zehn bis zwölf hochauflösende 360-Grad-Kameras zur Rundumsicht, Radar, ein Electronic Chart Display and Information System (ECDIS), UKW-Funk sowie eine Verbindung zur Schiffsautomatisierung. Ergänzend stehen dem Operator direkte Bedienelemente für Ruder, Hauptmaschine und Bugstrahlruder zur Verfügung. Auch sicherheitsrelevante Funktionen wie Schiffsalarme, Typhon, Lichterführung und der Radarmast sind vollständig in das System eingebunden. Sensoren und Kontrollboxen empfangen über Mobilfunk die Befehle aus dem ROC und steuern die Ruderanlage und den Motor entsprechend. Um auch bei Dunkelheit Hindernisse



Seafar

Der mit allen notwendigen Qualifikationen ausgestattete Operator übernimmt im Remote Operations Center die Fernsteuerung der „Walcheren“.

vor und hinter dem Schiff zu erkennen, sind auf dem Achter- und Vorschiff Lidar-Sensoren (Light detection and ranging) installiert, die das Umfeld mit Lasern abtasten.

Verbesserte Situationswahrnehmung

Durch die Kombination mehrerer Kameraperspektiven und Sensorsysteme erhält der ROC-Operator ein umfassendes Lagebild der Situation. Dies erlaubt eine frühe Erkennung potenzieller Gefahren und eine schnelle, fundierte Entscheidungsfindung. Zur Gewährleistung der Verfügbarkeit sind die ROC-Stationen mit unterbrechungsfreier Stromversorgung (USV) ausgestattet und verfügen über redundante Internet- und Datenverbindungen. Damit ist ein kontinuierlicher Betrieb auch bei Störungen einzelner Systeme sichergestellt.

Bisher ist die „Walcheren“ das erste Schiff von HGK Shipping in Phase 3. In Phase 2 befinden sich derzeit in Deutschland und in den Niederlanden die „Blue Marlin“ und ein Koppelverband, bestehend aus „Niedersachsen 2“ und „Hannover 2“. Diese wer-

den ebenfalls aus den einzelnen ROC ferngesteuert, jedoch bleiben in dieser Übergangsphase die laut Personalverordnungen vorgeschriebenen Schiffsführer weiterhin an Bord.

Das ist in Phase 3 auf der festgelegten Strecke auf den flämi-schen Wasserstraßen nicht mehr erforderlich, da die Technik des Projektpartners Seafar ihre Betriebszuverlässigkeit und die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen nachgewiesen hat. Bedeutet: HGK Shipping benötigt auf der „Walcheren“ die reglementierte sogenannte A2-Fahrtzeit von 18 Stunden nur noch einen Schiffsführer und einen Matrosen anstelle von zwei Schiffsführern. Der ROC-Operator, der alle notwendigen Qualifikationen besitzt, übernimmt für vier Stunden die Fernsteuerung des Schiffes, während der Matrose den Schiffsbetrieb im Steuerhaus überwacht und der mitfahrende Schiffsführer seine Ruhezeit einhält. Diese Umsetzung erfordert eine intensive Einarbeitung sowie eine enge Abstimmung zwischen den Projektpartnern.

„Der smartere Personaleinsatz ist das Ziel unserer Anstrengungen für eine ferngesteuerte Binnenschifffahrt, um dem akuten und zukünftig drastischer werdenden Fachkräftemangel gerecht zu werden. Die jetzt in Flandern erteilte Genehmigung, die es in gewissen Betriebsformen erlaubt, die Besatzung an Bord um einen Schiffsführer zu reduzieren, stellt einen enorm wichtigen Schritt auf diesem Weg dar“, sagt Steffen Bauer, CEO der HGK-Gruppe und Vorsitzender der Geschäftsführung von HGK Shipping, und ergänzt. „Die für ein Gefahrgutschiff unserer Wijgula-Flotte ausgestellte Erlaubnis zeigt, dass die Technik die Behörden in vorherigen Testphasen in puncto Sicherheit restlos überzeugte.“

Angesichts des spürbaren Fachkräftemangels bei Schiffsführern und des Ziels, das Berufsbild durch innovative Digital-lösungen attraktiver zu gestalten, will HGK Shipping die Entwicklung der Fernsteuerung von Binnenschiffen konsequent vorantreiben. Die zuletzt in Betrieb genommenen Schiffe verfügen bereits über die notwendige Technik, bei älteren Modellen wird sie je nach Bedarf schrittweise nachgerüstet.

Annika Beyer

Anzeige



SET SAIL FOR YOUR CAREER



Steuern Sie mit Viking Cruises in eine erfolgreiche Zukunft

Viking ist Marktführer in der Flusskreuzfahrtbranche. In den nächsten Jahren erweitern wir unsere Flotte und schaffen neue Möglichkeiten für engagierte Talente wie Sie.

Für unsere Flussschiffe bieten wir ihnen die Chance auf eine

• Ausbildung zum Binnenschiffer (m/w/d)

Werden Sie Teil des Vikings Teams und erleben Sie selbst, warum wir stolz darauf sind, die loyalsten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Branche an Bord zu haben.

Bewerben Sie sich noch heute unter: vikingcareers.com

